

**Jetzt reservieren!**  
 Studentenwohnheim „Am Campus“,  
 Rathenastraße 12 in Bayreuth,  
 bezugsfertig Wintersemester 2009.  
**Sofortinfo:**  
 ESW in Bayern, Tel. 0911/2008-0  
 www.esw-bayern.de

# Der Tip

**Sofortbefüllung**  
 Ihrer leeren  
 Druckerpatronen  
 ab 5,- Euro  
**Druckertankstelle**  
 Bahnhofstr. 2b Bayreuth  
 Tel. 0921 / 1510501  
 10% Rabatt auf alle Nachfüllungen

**Vorwort**

**To be or not to be**

Von Julia Gründel

„Aller Anfang ist schwer...“, aber ich will es mal versuchen. Will mal ankämpfen gegen meinen inneren Schweinehund, denn nur „wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Darf ich kurz vorstellen: Die Weisheiten des Lebens. Exklusiv, einfach, passend (zumindest im besten Fall). Zu finden auf Arm-bändern, auf Postkarten, an den Wänden und nicht zuletzt versteckt in Gruppennamen auf fast jedem StudiVZ-Profil.

Wir wissen alle „Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom“ und so ein kleines nettes Sprüchlein setzt sich ab, zeigt die ganz individuelle Art, das Leben wahrzunehmen. Da gibt es die ewigen Motivatoren à la „Mit jeder Minute, die man mit Ärger verbringt, versäumt man 60 glückliche Sekunden.“ Wer will schon diese kostbaren Sekunden puren Glücks missen? Wenn man zu spät dran ist, die Haare nicht sitzen und ein Fleck auf dem weißen T-Shirt einfach nicht zu übersehen ist, dann braucht man ein nettes Gesicht, das diese Zeilen loslässt, man BRAUCHT diese Menschen. „Lach doch mal“, das Leben ist so schön!!!

Was diesen meist ewigen Optimisten wohl zu entgehen droht, ist die unglaublich kluge Einsicht, dass „das Leben kein Ponyhof ist.“ Auf wie vielen Seiten hab ich das nun schon zu lesen bekommen? Es schreit geradezu: Wir sind Realisten, wir wissen wie das Leben ist und gehen obendrein noch damit um! Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt die Zauberformel und ihr wisst endlich was das Leben ist: kein Ponyhof. Wenn wir schon bei den großen Rätseln der Menschheit sind. Was ist die Liebe? Habt ihr darauf nicht auch was in petto? Bitte! Ich weiß, man kann das Rad nicht neu erfinden... An dieser Stelle hätte ich so gerne einen Spruch über Sprüche abgesehen, aber den gibt es natürlich nicht. Welch' Ironie. Was kann ich euch dann noch mit auf den Weg in ein lernintensives Wochenende geben? Ich nehme wohl am besten DEN Klassiker (Achtung, die Erkenntnis trifft wie ein Schlag!): „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum.“

## Konventsvorsitzender abgesetzt

„Kein Vertrauen mehr“ / Neuwahlen nächste Woche

Es war ein einmaliger Vorgang in der Geschichte des Studentischen Konvents: Die Fachschaft FAN stellte den Antrag, dass das Studierendenparlament in seiner letzten Sitzung am vergangenen Dienstag dem Konventsvorsitzenden Patrick Lindthaler das Misstrauen aussprechen solle – und forderte ihn zum Rücktritt auf.

(ssf) Hintergrund des Antrags waren massive Unstimmigkeiten zwischen der FAN-Fachschaft und Patrick Lindthaler anlässlich der Herausgabe der vorläufigen Wahl-Ergebnisse am Abend der Hochschulwahl. Dabei soll der Konventsvorsitzende die Weigerung der FAN-Wahlleitung nicht akzeptiert, sich auf eine nicht-existente Vereinbarung mit dem Kanzler als Wahlleiter berufen und Druck durch Androhung einer Dienstaufsichtsbeschwerde ausgeübt haben. Die FAN-Fachschaft sieht in den Vorgängen einen Fall des Amtsmissbrauchs.

Über zwei Stunden nahm sich der Studentische Konvent Zeit, in nicht-öffentlicher Sitzung die erhobenen Vorwürfe zu beraten. Übereinstimmend äußerten sich Mitglieder im



Entschuldigung kam zu spät: Patrick Lindthaler abgewählt Foto: Archiv

Anschluss, dass die Diskussion sachlich und weitgehend emotionslos verlief, obwohl im Besprechungsverlauf dem Vorsitzenden weitere Verfehlungen vorgeworfen wurden und diese somit stellenweise zur Generalabrechnung geriet. Patrick Lindthaler selbst blieb der Sitzung wegen einer „nicht absagbaren terminlichen Verpflichtung“ fern, hatte

sich aber zuvor in einem mehrseitigen Brief bemüht, die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zu entkräften. Dies blieb offensichtlich ohne rechten Erfolg, denn der Konvent entschied sich nicht nur mehrheitlich den Misstrauensantrag anzunehmen, sondern auch in einer Sondersitzung nächste Woche einen neuen Vorsitzenden zu wählen.

Bei Redaktionsschluss lag noch keine Reaktion von Patrick Lindthaler vor. Er hatte sich jedoch im Vorfeld bereits überrascht über den Antrag gezeigt und die meisten Vorwürfe zurückgewiesen oder relativiert; ebenso hatte er sich im Brief auch gegenüber dem Konvent für einzelne Verhaltensweisen entschuldigt, zugleich aber einen Rücktritt abgelehnt.

Die Jusos zeigten sich angesichts der Schwere der Vorwürfe von der Abwahl wenig überrascht, auch wenn sie nicht absehbar gewesen sei. Sie sehen ein deutliches Zeichen für die Grenzen des Vorsitzendenamtes. Das Glashaus hielt die Vorgänge im Zusammenhang mit der Wahl in der FAN für ausschlaggebend und distanzierte sich ausdrücklich von den darüber hinausgehenden Vorwürfen. Der RCDS, auf dessen Liste Patrick Lindthaler bei der kürzlichen Hochschulwahl erfolgreich für einen Senats- und Konventsposten kandidierte, hatte seinem Kandidaten im Vorfeld den Rücken gestärkt. Eine aktuelle Reaktion steht, ebenso wie die der übrigen Gruppen, noch aus, wird aber auf unserer Homepage veröffentlicht. Dort gibt es auch ein umfassendes Dossier zum Thema.

## Neue Studiengänge für alte Hasen

Viele Masterstudiengänge starten ab dem WS 2009/10

**Alles neu macht der Mai? Nein, alles neu macht das Wintersemester 2009/10. Ab Oktober beginnen viele neu konzipierte Masterstudiengänge, die Bayreuths Position als Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses stärken sollen. Der Tip bietet euch einen Überblick über die Studiengänge, die uns den Einstieg in das Berufsleben erleichtern oder als Vorbereitung für eine wissenschaftliche Laufbahn dienen sollen.**

(lr) Vor allem die RW-Fakultät startet mit vielen neuen Studiengängen ins kommende Semester. Hier werben der volkswirtschaftlich ausgerichtete Master „Economics“ und bald auch die „Internationale Wirtschaft und Entwicklung“ um neue Studenten. Die bereits bestehenden Studiengänge „BWL“, „Gesundheitsökonomie“ und „Sportökonomie“ bekommen weiterführende Masterangebote. Darin sollen zum einen die im BA-Studium erworbenen Kenntnisse durch Spezialisierungsveranstaltungen ausgeweitet werden, aber

auch zunehmend mehr eigenständig wissenschaftlich gearbeitet werden. Für Jura-Absolventen bietet der Masterstudiengang „Law & Economics“ eine international geprägte Jura-Ausbildung mit wirtschaftswissenschaftlichen und ökonomischen Zügen. Nach dem Abschluss winkt dann der Titel „LL.M.“.

Aber auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten hat sich in der Konzipierung der neuen Studiengänge niedergeschlagen: Eine Gemeinschaftsarbeit von gleich vier Fakultäten bildet den Master- und Promotionsstudiengang „Medienkultur und Medienwirtschaft“. Hier bilden die Fakultäten SpLit, KuWi, RW und MaPhI gemeinsam die Studenten aus. Im Mittelpunkt stehen die fünf Felder der Medien: Kultur, Geschichte, Recht, Management und Informatik.

Auch innerhalb der SpLit-Fakultät steht das fächerübergreifende Ausbildungskonzept im Vordergrund. Der Master „Sprache – Interaktion – Kultur“ führt die einzelnen sprachwissenschaftlichen Kompetenzen

in einem Studiengang zusammen. Ziel ist eine empirisch ausgerichtete Sprachforschung und die damit verbundene Erforschung von interkulturellen Zusammenhängen.

In der MaPhI-Fakultät starten zum WS 2009/10 die Masterstudiengänge „Mathematik“ sowie „Technomathematik“ und „Wirtschaftsmathematik“. Hier stehen das abstrakte Denken und die Problemlösungskompetenz im Vordergrund. Daher können Absolventen dieser Studiengänge nach ihrer Ausbildung sowohl in Banken und Versicherungen als auch in der Software- und Hightech-Industrie oder in der Unternehmensberatung arbeiten.

Auch die Naturwissenschaftler kommen bei der Vorbereitung auf das spätere Berufsleben nicht zu kurz: Der Masterstudiengang „Experimental Geosciences“ ist durch die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Geoinstitut (BGI) in nationale und internationale Wissenschaftsstrukturen verankert. Mit dem Abschluss M.Sc. „Global Change Ecology“ haben die Absolventen einen Studienabschluss

in der Tasche, der auf die veränderten Problematiken des 21. Jahrhunderts ausgerichtet ist. Hier wird versucht, den globalen Umweltveränderungen der heutigen Zeit fächerübergreifende Ansätze zu entgegnen.

Von der RW-Fakultät in Kooperation mit der FAN wird zum kommenden Wintersemester der BA-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen beginnen, der Wirtschafts-, Rechts- und Ingenieurwissenschaften verzahnt. Pünktlich zum ersten Absolventenjahrgang dieses BA-Studiums wird dann im WS 2012/13 der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen starten.

Die meisten Masterstudiengänge sind allerdings nicht zulassungsfrei. So sind oft eine bestimmte BA-Note und nachgewiesene Fremdsprachenkenntnisse (wie etwa durch den TOEFL-Test) Voraussetzungen. Auch findet meistens im Gegensatz zu den BA-Studiengängen ein persönliches Auswahlgespräch statt. Ist der Einstieg aber geglückt, ist ein weiterer Schritt in Richtung der Berufslaufbahn oder Promotion getan.

**JEDEN DIENSTAG IM ENCHILADA!**  
**SCHAMPUS STAFF CAMPUS**  
**AUSGEHEN ZU STUDENTENFREUNDLICHEN PREISEN!**  
 ENCHILADA BAYREUTH  
 HINDENBURGERSTR. 3  
 95445 BAYREUTH  
 TEL.: 09 21 66 1 77  
 WWW.ENCHILADA.DE  
 TÄGL. GEÖFFNET AB 17.00 UHR

**? Tip-Rätsel**  
 Rebus: Welches Land in Europa suchen wir?  
 K=N + K  
 1=R  
 Diesmal zu gewinnen:  
 Eine Biergarten-Brotzeit (für zwei Personen) in der Sudpfanne und eine Flasche Bayreuth-Sekt von der Süßen Quelle  
 Bitte sendet die Lösungen an: redaktion@tipbt.de (bis 28.7.)  
 Die Lösung des letzten Rätsels lautet: **Spanien**  
 Die Gewinnerin ist **Felicita Röhrig**. Herzlichen Glückwunsch!

**Wild AEROBIC**  
 PURE POWER TRAINING  
 Schon mal probiert?  
 Jetzt kostenlos testen!  
 www.wild-aerobic.de

## Kino-Tip

### Harry Potter und der Halbblutprinz (Fantasy-Abenteuer)

(ul) Nach der Rückkehr des Dunklen Lords müssen sowohl Zauberer als auch ahnungslose Muggel jederzeit mit Angriffen der wieder erstarkten Gefolgschaft Voldemorts rechnen. Albus Dumbledore (Michael Gambon) holt Professor Horace Slughorn zurück nach Hogwarts, da er vermutet, dass dieser wichtige Informationen über die Jugendzeit des Dunklen Lords zurückhält. Er setzt Harry Potter (Daniel Radcliffe) darauf an, das Vertrauen des neuen Lehrers zu gewinnen. Trotz der gefährlichen Zeiten haben Harry, Ron (Rupert Grint) und Hermine (Emma Watson) vor allem mit Liebesproblemen zu kämpfen. Während Ron immer noch nicht begriffen hat, dass Hermine mehr für ihn empfindet, hat Harry ein Auge auf Rons kleine Schwester Ginny geworfen.

David Yates, der sich bereits für „Harry Potter und der Orden des Phönix“ verantwortlich zeigte, durfte auch für den sechsten Teil der Potter-Serie wieder auf dem Regiestuhl Platz nehmen. Der neue Film stellt glücklicherweise eine Steigerung gegenüber dem alle Handlungsstränge des Buches hektisch abhakenden Vorgänger dar und nimmt sich zwischenzeitlich auch für amüsante Kleinigkeiten innerhalb des Potter-Universums Zeit. Allerdings wird der Film trotzdem einige Fans der Zauberer-Heptalogie enttäuschen, wird doch der pubertäre Liebesreigen weitaus eingehender behandelt als die Vorgeschichte Voldemorts oder das Geheimnis um den Halbblutprinzen. Nach stimmungsvollem Beginn wird die latente Bedrohung erstmal einfach zu Gunsten der amourösen Verwicklungen der Hauptfiguren zurückgestellt, was zwar für merkwürdige Auflockerung sorgt, aber der düsteren Stimmung des Buches nicht gerecht wird. Trotzdem sorgt der Film mit seinem namhaften Cast und seiner tadellosen Kameraarbeit für kurzweilige Unterhaltung und ist als solide Vorbereitung für das sich anbahnende filmische Finale zu sehen.

5 von 10 Punkte

## Abschied

(kh) Die sommerlichen Temperaturen nahen, die heiße Klausurenphase beginnt. Der Tip verabschiedet sich für das Sommersemester 2009 in die vorlesungs- und tipfreie Zeit. Wir wünschen euch viel Erfolg bei den Klausuren und schöne Ferien.

– Anzeige –

# UNIFETE

DO, 23. JULI  
21 UHR

freier Eintritt für Mädels bis 23.30 Uhr!

21-23 Uhr:  
alle Mixdrinks 1,50 €

01-02 Uhr:  
Tequila Bumm 1,- €

WWW.SAALBAU-ROSENAU.DE

## rosenau

die ganze Nacht:  
Cuba Libre 3,- €

# Richard Wagner und Frankreich

„Festival junger Künstler“ in Bayreuth

Im August ist es wieder soweit: Die ganze Welt schaut auf unser kleines Städtchen Bayreuth, in dem dann (ausnahmsweise mal) der Bär stept. Aber nicht nur Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier schaffen es, dass sich alle Augen auf Oberfrankens Regierungshauptstadt richten. Zeitgleich zu den Wagner-Festspielen findet nämlich vom 30.7. bis 29.8. das „Festival junger Künstler“ statt.

(sas) Seit 59 Jahren wird Bayreuth einmal im Jahr in die „Probephöhne für die Jugend der Welt“ (laut Schriftsteller Martin Gregor-Dellin) verwandelt. Über 25.000 Künstler aus 80 Nationen haben das internationale renommierte Festival bisher besucht, das 1950 von Herbert Barth (dem damaligen Pressesprecher der Bayreuther Festspiele) unter der Patronage des finnischen Komponisten Jean Sibelius gegründet wurde. Im August wird es in Bayreuth also lauter werden. Rund 300 junge Künstler aus aller Welt werden erwartet. Auf dem Programm stehen mehr als 55 Konzerte, 19 Workshops, Vorträge und zahlreiche weitere Veranstaltungen. Dabei stellt Lorin Maazels Arrangement „Der Ring ohne Worte“, bei dem Ausschnitte aus allen vier Ring-Opern unter der Leitung der jungen Dirigentin Elisabeth Fuchs zu einem durchgehenden Werk verbunden werden, sicherlich einen Höhepunkt dar.

Nebenbei werden CDs produziert, Tourneekonzerte veranstaltet und „Soft Skills“ gefördert. Doch auch



Es liegt Musik in der Luft

Praktikumsplätze werden geboten: Das Praktikantenmodell „Sprungbrett“ bietet einen Einblick in die tatsächlichen Anforderungen im Bereich der Intendanz, im künstlerischen Betriebsbüro, im Konzert- und Veranstaltungsbüro, der Dramaturgie und im Pressebüro sowie in der Betreuung der internationalen Studenten des Kulturmanagements. Hauptzielsetzung des Festivals ist die „Begegnung“. So steht der internationale Austausch im Vordergrund, jedoch auch die „Begegnung“ eines anderen Komponisten, eines Landes oder einer Epoche mit Richard Wagner, die sich als roter Faden durch das Festival zieht. So lautet das Motto dieses Jahr übrigens „Wagner und Frankreich“.

Übrigens beschränken sich die Veranstaltungsorte nicht nur auf

Foto: Festival junger Künstler Bayreuth

Bayreuth, auch Nördlingen, Neustadt bei Coburg und Warmensteinach sind mit von der Partie.

Tickets gibt es im Vorverkauf an der Theaterkasse am Luitpoldplatz 9, jedoch auch an der Tages- und Abendkasse. Ebenso ist unter 0921/99009873 eine Tickethotline eingerichtet. Interessierte für die aktive Teilnahme am Festival im nächsten Jahr können sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Demotape online bewerben und so für ein Vorspiel qualifizieren, das als Grundlage für die Zusammensetzung der Ensembles und die Besetzung der Pulte im Orchester dient. Die für die einzelnen Instrumente vorgeschriebenen Probespielstellen, die Bewerbungsbedingungen für Praktika sowie das Programm des Festivals könnt ihr unter [www.das-treffen.de](http://www.das-treffen.de) nachlesen.

## Theaterunika(r)te

Sommernachtstraum beendet den Theatermonat

Mit dem Sommernachtstraum der Theatergruppe Nota Bene! ist am vergangenen Dienstag das studentische Gemeinschaftsprojekt Theaterunika(r)te zu Ende gegangen. Fast einen Monat lang waren Stücke aus den verschiedensten Genres und mit den konträrtesten Themen zu sehen. Wenn auch die Theaterlandschaft in Bayreuth selbst so mau ist, so setzten die Studenten der Uni Bayreuth doch alles daran, diesen Umstand zumindest in ihrem Dunstkreis zu beheben.

(kai) Eröffnet wurde das Projekt mit der „offenen Zweierbeziehung“ von Dario Fo. Ein Theater- und Medienabschlussprojekt, dessen Inszenierung die Zynik des Autors bestens herausgestrichen hat. Im Zentrum der Handlung steht ein Ehepaar, das seine besten Jahre lange hinter sich gelassen hat. Der männliche Part der Beziehung sucht sich immer wieder neue Affären, während der weibliche vor Selbstzweifeln und Frustration schier umkommt. Trotzdem kann sie sich nicht von ihm trennen und er kann

sowohl seinen verschiedenen Abenteuern nachgehen als auch seinen gewohnten Lebensstil mit Dreizimmerwohnung und Heimchen am Herd beibehalten. Die offene Zweierbeziehung scheint zu funktionieren, zumindest so lange bis sie entdeckt, dass sie ebenfalls ein freier Mensch ist.

Weniger alltagserzählend, aber durchaus skurril und realitätsnah ging es im Stück „Future Deluxe“ von Igor Bauersima in der Inszenierung von Aleksandar Jozvaj zu. Im Jahre 2020 experimentiert ein Genforscher mit den Föten seiner eigenen Söhne, um herauszufinden, ob die Wurzel des Bösen schon in den Genen verankert liegt. Dieses doch sehr aktuelle Thema der Schrankenlosigkeit im Bezug auf Selbstverwirklichung und Streben nach Perfektion war sicher kein einfacher Stoff für eine Bachelorabschlussarbeit.

Etwas weniger ernst sondern eher mit ironischem Witz kam die Inszenierung des „Privatlebens“ der Schwarzen Schafe daher. Eine Geschichte, die glaubwürdig erzählt, dass es durchaus möglich ist, seinen späteren

Lebenspartner im auf dem Bahnsteig kennen zu lernen; allerdings nur wenn man einen Vater hat, der ihn zur rechten Zeit mit einer Spitzhacke niederschlägt. Gelegenheit macht schließlich Liebe...

In „Kunst“ von Yasmina Reza lässt ein weißes Bild für die stolze Summe von zweihunderttausend Euro drei Freunde, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, in einen Grundsatzstreit geraten. Durch die Inszenierung von Suse Pfister dürfte manch einem klarer geworden sein, warum sich Gegensätze anziehen und wir manchmal jemanden brauchen, der uns so richtig vor den Kopf stößt. Gut gegen Prüfungsstress war dann das spritzig leichte Musical „Sommernachtstraum“ in der Bearbeitung von Heinz Rudolf Kunze, über das bereits im letzten Tip berichtet wurde und das die Lachmuskeln der Zuschauer extrem beansprucht hat. Bei einem solchen Potpourri an Eigenkreativität, wie es im Rahmen der Theaterunika(r)te geglückt ist, ist ein Revival im nächsten Semester durchaus wünschenswert.

– Impressum –

## Kurz-Tips

(chd) **Donnerstag, 23. Juli:** Semesterschlussfest mit BiSS. Beginn um 20 Uhr in der KHG (Emil-Warburg-Weg 17).

**Freitag, 24. Juli:** Klavierabend mit Lise de la Salle, dem jüngsten Shooting Star der internationalen Pianistenszene. Beginn um 19.30 Uhr im Markgräflichen Opernhaus.

**Samstag, 25. Juli:** Mohr-Hip-Hop-Party, ab 21 Uhr in Sophie's Danceclub. // Die lange Tristan-Nacht. Lesung, Collage, Premiere. Ab 19 Uhr an der Studiobühne.

**Sonntag, 26. Juli:** Entenrennen auf dem Main mit tollen Preisen. Ab 14 Uhr, „Rennstreckenstart“ ist bei der Casselmannstraße/Brücke.

**Montag, 27. Juli:** Einführungsvortrag „Rheingold“. An allen Aufführungstagen hält der Museumsdirektor Dr. Sven Friedrich im Haus Wahnfried Einführungsvorträge. Nähere Infos unter: [www.wagnermuseum.de](http://www.wagnermuseum.de).

**Dienstag, 28. Juli:** Kino<sup>2</sup>: Napoleon Dynamite. US-amerikanischer Low-Budget Film. Beginn um 21 Uhr im Glashaus.

**Mittwoch, 29. Juli:** Wälsungenblut von Thomas Mann – gelesen von Hans-Jürgen Schatz – nicht ohne Pikanterie... Beginn um 11 Uhr im Rokokosaal im Steingraeber Haus.

## Layouter gesucht!

(kh) Im Oktober 2008 schlossen sich circa 20 Freiwillige von Greenpeace, Oikos, LBV und Brücke e. V. mit dem Ziel zusammen, einen nachhaltigen Einkaufsratgeber für Bayreuth rund um den regionalen, ökologischen und fairen Konsum zu schaffen. Der Ratgeber ist fast fertig geschrieben, allerdings wird momentan noch nach einem Layouter gesucht, der sich für dieses Projekt begeistern lässt. Bei Fragen und Interesse meldet Euch bitte bei Christine ([c.hellerstroem@gmail.com](mailto:c.hellerstroem@gmail.com)).

## Führung durch die Manufaktur

(kh) Weltweit gibt es nur noch wenige klassische Klavierwerkstätten. Eine der renommiertesten befindet sich im Stadtzentrum von Bayreuth. Vom rohen Baumstamm, Gusseisen, Filz und Draht kann man am 31. Juli ab 16 Uhr alle Schritte miterleben und zum Schluss die edlen Flügel und Klaviere Probe spielen. Die einstündige Führung bei Steingraeber & Söhne umfasst u.a. die historischen Räume mit dem Liszt-Flügel und dem Steingraeber-Hammerflügel Opus 1. Eintritt: 3 Euro. Weitere Infos: [www.steingraeber.de](http://www.steingraeber.de).

## Der Tip

Die einzige wöchentliche unabhängige Studentenzeitung Bayerns

**Redaktionsschluss:** Dienstag um 18 Uhr  
**Redaktionskonferenz:** Dienstag ab 18 Uhr im S 104 (FAN B, Obergeschoss)  
Neue Interessenten sind immer willkommen.

**Anschrift:** Der Tip • ZUV • Universität  
Universitätsstraße 30 • 95440 Bayreuth  
E-Mail: [redaktion@tipbt.de](mailto:redaktion@tipbt.de) • Internet: [www.tipbt.de](http://www.tipbt.de)

**Chefredaktion:** Kevin Höbig (kh), V.i.S.d.P. Lisa Rogge (lr)  
**Redaktion:** Ulf Lepelmeier (ul), Lisa Rogge (lr), Paula Kimmich (pk), Sophie Filipiak (sf), Christine Dresel (chd), Jasper Niebuhr (jn), Katharina Heidecke (kat), Benedikt Cöckel (bc), Julia Gründel (ig), Inga Witt (iw), Sabine Schmeckenbecher (sas), Tilman Höffken (tl), Kai Schumacher (kai), Ricarda Jacob (rj), Fatma Maria Scharf (fms), Tom Marquardt (tm), Philipp Hagemann (ph), Oliver Gronenberg (og)

**Freier Mitarbeiter:** Anika Dörge (ad) / Angelika Müller (am)  
**Rätsel / Karikaturen:** Marcus Pietz (mp), Konrad Beil (kb)  
**Layout:** Sabine Schmeckenbecher (sas)  
**Lektorat:** Kevin Höbig (kh)  
**Webmaster:** Hendryk List (hl)  
**Anzeigenleitung:** 1.600 Stück

Die einzelnen Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen.